

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 161 (1882)  
  
**Erratum:** Jahr- und Viehmarktberichtigungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die kranke Großmutter, oder: Kindliche Unschuld.



Die kleine Anna: „Lieber Gott, mache die gute Großmama, die ich von Herzen lieb habe, recht bald wieder gesund! Großmama wohnt in der Magdalenenstraße Nummer 23 im ersten Stock. (Reise zur Mutter:) Weißt du, Mama, es ist, damit der liebe Gott nicht so lange zu suchen braucht, um ihre Wohnung zu finden!“

„Sie“ oder „sie.“ Der König Ludwig von Baiern schrieb einmal eigenhändig an den Fürsten Metternich in Wien: „Gew. Liebden Wunsch wegen der Bilder habe ich bestens zu erfüllen gesucht. Ich hoffe, Ihre Gesundheit ist vollkommen hergestellt. In wenigen Tagen werden Sie wohl trocken genug sein zum Aufhängen.“

## Ans der Schulstube.

Lehrer: Aber Jakob, schäme dich, nun kannst du mir meine Frage wieder nicht beantworten; du mußt mehr aufpassen, dein Nachbar Heinrich ist ja viel geschickter als du.

Jakob: (wehmüthig) Verzeihen Sie, Herr Lehrer, das ist schon möglich, denn Heinrich hat auch einen „gescheidtern Vater“ als ich!

In einer Gesellschaft unterhielt man sich mit Räthselfragen. Da kam die Reihe an einen gelehrten Mann, welcher folgendes Räthsel aufgab: Das Erste frisst, das Zweite isst, das Dritte wird gefressen und das Ganze wird gefressen. „Haben Sie's nun heraus?“ fragte er. „Nein“, war die Antwort. — Auflösung: „Sau-  
Er-Kraut (Sauerkraut)“ sprach der Erfinder.

## Jahr- und Viehmarktberichtigungen.

(Während dem Druck des Kalenders eingegangen.)

**Baden** (Nargau) hat folgende Marktänderungen getroffen: Jahrmärkte: 4. Dienstag im Januar und 3. Dienstag im November. Viehmärkte: 4. Mittwoch im März, 3. Dienstag im Mai und August, letzten Dienstag im Oktober und 2. Donnerstag im Dezember.

**Seengen** (Kt. Nargau) hält im Januar seinen Viehmarkt am 3. Dienst., u. den Jahrmarkt im November am 1. Dienstag.

In **Baduz** wird am 15. Okt. Jahrmarkt, von da ab an allen Dienstagen bis Ende Dezember Wochenmarkt abgehalten.

**Wald** (Kt. Appenzell) hat seinen Frühlingsjahrmarkt auf Montag nach Ostermont. verlegt.

**Winterthur** hält jeden Monat zwei Viehmärkte, von denen der erste jeweils am 1. Donnerstag, der zweite am 3. Donnerstag oder an dem Tage, auf welchen ein Haupt- oder Jahrmarkt fällt, stattfindet.